

Mittwoch, 05.12.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Die Lyrik der mutigsten religiösen Lieder

Gesang und Interpretation,
wo eigentlich Gott singt

Gebet gilt als Zwiesprache mit Gott, manchmal wie ein Knecht zu seinem Herrn, manchmal wie Freundin zur Freundin. Dennoch hört man in den meisten religiösen Liedern fast nur die menschliche Seite sprechen. Die wenigen Lieder, in denen „Gott“ die Singstimme ergreift, haben etwas Gewagtes. Sie können am Anspruch, mit „Gottes Stimme zu sprechen“, grandios scheitern – oder sie bringen, mit unserer und Gottes Hilfe, vielleicht doch etwas von dem Geist in die Welt, der uns Menschen zugesprochen ist.

Der Abend bietet die Chance, in einige singbare religiöse Lieder (z. T. aus dem Gotteslob) einzutauchen und sie zu reflektieren: historisch, sprachlich, einführend, meditativ und instrumental begleitet.



Dr. Matthias Rugel SJ,
Mathematiker und Philosoph

Musik: **Hans Jochen Kaube,**
Musiker, Organist und Chorleiter

Freiwilliger Kostenbeitrag erbeten



MYSTIK als Lebenskunst

„Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein oder er wird nicht sein.“ Von Anfang an war uns und ist uns auch jetzt noch dieses Zitat Karl Rahners Leitwort für die Reihe „Mystik als Lebenskunst“.

Begonnen haben wir mit dieser Reihe vor nunmehr sechs Jahren und fortwährend kommen viele Menschen zu unseren Veranstaltungen: zu Vortragsabenden, Meditationswochenenden, Exerzitien und Vielem mehr. Auch jetzt laden wir Sie wieder ein zur Information, Reflexion und zu neuen Erfahrungen, also dazu, den (Herzens-)Dingen auf den Grund zu gehen.

„Geh und finde Dich selbst – so kannst Du auch mich finden“ – Mit Rumis Worten heißen wir alle Menschen willkommen, die auf der Suche nach sich selbst, nach Gott und dem Mitmenschen sind – egal welcher Tradition und welcher Religion sie sich zugehörig fühlen.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Matthias
Rugel SJ



Birgit
Meid-Kappner



P. Gangolf
Schüßler SJ

Anmeldung und Information:

Veranstaltungsbüro

Tel. +49 621 5999-162

Fax +49 621 51 72 25

anmeldung@hph.kirche.org



Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar

Frankenthaler Straße 229

67059 Ludwigshafen am Rhein

Tel. +49 621 5999-0

Fax +49 621 51 72 25

info@heinrich-pesch-haus.de



Entdecken Sie das
Heinrich Pesch Haus bei Facebook:
facebook/HeinrichPeschHaus

www.heinrich-pesch-haus.de

Die Reihe „Mystik als Lebenskunst“ wird angeboten in Kooperation mit:



 **BISTUM SPEYER**
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT



MYSTIK als Lebenskunst

Veranstaltungsreihe im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
August bis Dezember 2018

Montag, 24.09.2018, 19 bis 21 Uhr

Spiritualität des Anthropozän

Die Menschheit ist zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen und klimatischen Prozesse geworden. Man spricht vom Anthropozän, dem vom Menschen (gr. Anthropos) geprägten Erdzeitalter. Angesichts dieser umfassenden Verantwortung des Menschen rufen wichtigste Vertreter_innen des Christentums zu einer ökologisch-spirituellen Umkehr auf. Alle sind aufgerufen, ihre Lebensweise zu überdenken und zu verändern. Ebenso ist eine Neugestaltung politischer und wirtschaftlicher Prozesse nötig.

Die Referenten stehen für den ökumenisch-geistlichen Weg „erd-verbunden“, der diesem Ziel verpflichtet ist. Ihr Fachwissen und ihre geistlichen Übungen laden ein, die tiefe Verbundenheit mit „Mutter Erde“ und allen Geschöpfen, die auf ihr leben, zu stärken.



Klaus Heide, Werkstatt Ökonomie im WeltHaus Heidelberg – er beschäftigt sich seit fast zehn Jahren vor allem mit Fragen einer sozialökologischen Transformation, ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“



Dr. Peter Hundertmark, Pastoralreferent, Exerzitienbegleiter, Leiter des Referates Spirituelle Bildung im Bischöflichen Ordinariat Speyer

Kostenbeitrag:
5 bis 10 € (nach Selbsteinschätzung)

Donnerstag, 18.10.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Mit dem Herzen singen – Spirituelle Lieder dieser Erde

Das Singen spiritueller Lieder und Mantren ist gekennzeichnet durch Einfachheit und Wiederholung. Dies ermöglicht ein vertieftes Erleben von Ein-Klang und Verbundenheit. Die zutiefst heilsame Wirkung des Singens und Tönens wird so erfahrbar. Notenkenntnisse oder Singerfahrung sind nicht erforderlich.



Matthias Otto, Gesangspädagoge, Chorleiter, Cantus Heidelberg

Kostenbeitrag: 10 €
Anmeldung bis Freitag, 12.10.2018, erbeten

Samstag, 27.10.2018, 10 Uhr, bis Sonntag, 28.10.2018, 13 Uhr

Weg in die Stille – Zen-Meditationswochenende

Dieses Wochenende dient der vertieften Übung von Zen-Meditation und richtet sich an Geübte und motivierte Anfänger_innen aller Traditionen, die sich auf eine intensive Übungszeit einlassen wollen. Der Hauptanteil ist Zen-Meditation im Sitzen und Gehen (Kinhin). Dazu kommen kurze Vorträge (Teisho) und die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit dem Lehrer. Durchgängiges Schweigen – auch während der Mahlzeiten – ist ein Bestandteil der Übung.

Bitte bequeme Kleidung und Sitzkissen mitbringen. Stühle, Bänke und Kissen sind in beschränkter Anzahl vorhanden.



Dr. Jochen Niemuth, Zenlehrer und Künstler

Kostenbeitrag: 99 € (inklusive Verpflegung);
Übernachtung/Frühstück kann zum Preis von 52 € hinzugebucht werden

Donnerstag, 08.11.2018, 19 bis 20:30 Uhr

Die Sinne des Lebens

Welche Berufe und Lebensweisen garantieren mir ein sinnvolles Leben? Kaum jemand beschäftigt sich so ernsthaft und ehrlich mit der Frage nach dem Sinn des Lebens wie Menschen zwischen fünfzehn und fünfundzwanzig Jahren. Aus seinem Philosophieunterricht mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelte Benjamin Andrae das Buch „Die Sinne des Lebens“. Die verschiedenen Ansätze und Ideen werden mit Hilfe philosophischer Theorien herausgearbeitet und in klarer und deutlicher Sprache präsentiert, die kein Vorwissen voraussetzt. Über die angesprochene Zielgruppe hinaus sind alle eingeladen, die ernsthaft über den Sinn des Lebens nachdenken wollen.



Dr. Benjamin Andrae, Physiker, Philosoph, Unternehmensberater und Familienvater; sein Buch „Die Sinne des Lebens“ erschien im Frühjahr 2018

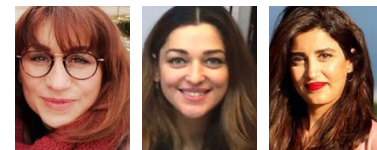
Kostenbeitrag:
5 bis 10 € (nach Selbsteinschätzung)

Montag, 12.11.2018, 19 bis 20:30 Uhr

Das Alevitentum – ein humanistisch-mystischer Weg Vortrag und interkulturelle Diskussion

Etwa 700.000 Aleviten leben in Deutschland. Seit dem Osmanischen Reich sind sie in ihrem Ursprungsland nicht als eigenständige Glaubensgemeinschaft anerkannt. Ihre Riten und Traditionen wurden nur mündlich überliefert. Sie wurden freilich als Muslime geführt. Voll entfalten kann sich diese Religion erst über die alevitischen Gastarbeiter in der Diaspora. Das betrifft nicht nur das Gemeindeleben (mit Frauen in der Leitung, Musik und rituellen Tänzen), sondern auch die Theologie.

Neben Information geht es darum, mit dieser Religion ins Gespräch zu kommen und in der Praxis zu prüfen, was religiöse und interkulturelle Verständigung fördert und hindert.



Dilek Ahmetas-Turan, Bildungsbeauftragte der Alevitischen Gemeinde Rhein-Neckar-Kreis e.V. (AGRNK)

Burcak Tuncel-Tülek, Vorstandsvorsitzende AGRNK, Lehrerin u. a. für alevitischen Religionsunterricht, Musikerin an der Langhalslaute (Saz)

Sakine Yaman-Bakir, Generalsekretärin der AGRNK, Lehrerin für alevitischen Religionsunterricht

Kostenbeitrag: 5 bis 10 € (nach Selbsteinschätzung)
Veranstaltung in Kooperation mit dem Christlich Islamischen Gesprächskreis Ludwigshafen



Mittwoch, 21.11.2018, bis Mittwoch, 05.12.2018

Adventswege. Exerziten im Alltag

Austausch in der Gruppe: Mittwoch, 21.11., 28.11., 05.12., jeweils 19 bis 21 Uhr; Gruppentag: Samstag, 24.11., 13 bis 20 Uhr

Finden Sie Zeit für Schweigen und persönliche Gebetszeiten in Ihrem Alltag, für angeleitete Übungen und Austausch an den Gruppenabenden sowie für Gespräche mit der Exerzitenbegleitung.



Leitung und Gespräche:

Ulrike Gentner, Theologin und Pädagogin, stellv. Direktorin HPH

Ingeborg Keller, Geistliche Begleiterin, Schulleiterin

Johann Spermann SJ, Theologe, Psychologe, Direktor HPH

Kosten nach Vereinbarung, Anmeldung bitte bis 31.10.2018

Für die Teilnahme ist ein Vorgespräch erforderlich.

Information und Terminvereinbarung: Heinrich Pesch Haus, Direktionsassistentin, Tel.: +49 621 5999-161

Dienstags, 19 bis 20:15 Uhr

erster Termin nach der Sommerpause: Dienstag, 21.08.2018

Zen-Meditation

Eine Gruppe ganz unterschiedlicher Menschen trifft sich regelmäßig, um gemeinsam im Stil von Za-Zen zu meditieren – dreimal 20 Minuten, unterbrochen jeweils durch eine Gehmeditation. Es sind alle willkommen, auch Übende anderer Wege. Nicht-Geübte werden gebeten, eine Viertelstunde vor Beginn zu kommen.

Leitung: **Gangolf Schüßler SJ**

Die Teilnahme an der Meditation ist kostenlos und es besteht keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme. Stühle, Kissen und Bänke sind vorhanden.